

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

300 (29.10.1919) Erstes und Zweites Blatt



Allgemeine Offensive gegen die Bolschewisten. (Eigener Drahtbericht.)

Reval, 28. Okt. (Sapas.) Das Große Saubiquartier Denikin's meldet vom 22. Oktober eine Ent-

wickelung der Offensive auf der ganzen Front in der Richtung auf Kamtschatka, die Vernichtung starker feindlicher Kräfte und die Erbeutung zahlreicher Gefangener.

Amsterdam, 28. Okt. (Via Drahtbericht.) (Wolff.) Den „Times“ wird aus Sefinofors vom 26. Oktober gemeldet: In der Front nördlich von Sefinofors sind die Kräfte der Bolschewisten durch die Erbeutung zahlreicher Gefangener und die Vernichtung starker feindlicher Kräfte auf der ganzen Front in der Richtung auf Kamtschatka, die Vernichtung starker feindlicher Kräfte und die Erbeutung zahlreicher Gefangener.

Amsterdam, 27. Okt. (Wolff.) „Nieuws van den Daa“ meldet, daß einem Gerüchte aus Reval zufolge, eine neue, durch Tanks und schwere Geschütze unterstützte Offensive des Generals Nudenitsch auf Petersburg begonnen habe.

Neuer meldet, Nudenitsch habe dem Korrespondenten der „Times“ in Sefinofors mitgeteilt, daß er gerade in 14 Tagen in Petersburg zu sein.

Die „Times“ vom 25. Oktober melden über die Lage an der Petersburger Front: Der Oberbefehl der Bolschewisten vom 24. Oktober meldet die Wiedereröffnung von Kaslovo-Selo und Kowlenst. 15 beim 17 Meilen südlich von Petersburg durch die Bolschewisten. Am 25. Oktober, an dem Tage, an dem die Offensive der roten Truppen begann, meldet Nudenitsch, daß seine Truppen über Kaslovo-Selo hinaus vorgedrungen seien und die Bahnverbindung Moskau-Petersburg bei Sobin abgeschnitten hätten.

In Gegend Kaslovo-Selo wird ein erbitterter Kampf. Die Fronten sind unklar, unterstützt durch finnische Freiwillige, die Kesselung von der Landseite an, während britische Kriegerkräfte sie von der See aus bombardieren. Die Bolschewisten melden drablos von der Front gegen Kowlenst, daß sie Kowlenst wieder erobert haben.

Von der russischen Westarmee. (Eigener Drahtbericht.)

Reval, 28. Okt. (Sapas.) Das Hauptquartier der Westarmee meldet: In der Gegend von Jerskoje Selo haben wir Angriffe ausgeführt. Wir haben die Offensive fortgesetzt und im Norden die Linie von Jerskoje Selo besetzt. Wir gingen zur Offensive über und nahmen Ortlichkeiten in der Gegend von Kapskaja ein.

Litauen, die neue britische Einflusssphäre.

Amsterdam, 27. Okt. (Wolff.) Die „Times“ melden, daß einer Meldung der litauischen Delegation in London zufolge der britische Generalmajor Crozier von der litauischen Regierung zum Generalmajor im litauischen Generalstab ernannt wurde. Andere höhere britische Offiziere verschiedener Waffengattungen reisen demnächst von England nach Litauen, um Generalmajor Crozier bei der Aufstellung des litauischen Heeres zu unterstützen.

Bilke um Verhinderung der Judenpogrome.

Wien, 28. Okt. (Wolff.) Aus Comenesa Robolst wird gemeldet, daß die Auslandsbewegung der ukrainischen Bauern im Süden Denikins um die russischen Freiwilligen zu verbinden. An einer jüdischen Versammlung in Kiew wurde festgestellt, daß die Zahl der bis jetzt von den Soldaten Denikins ermordeten und verwundeten Juden sehr groß ist.

Ukrainischer Bauernaufstand.

Wien, 28. Okt. (Wolff.) Aus Comenesa Robolst wird gemeldet, daß die Auslandsbewegung der ukrainischen Bauern im Süden Denikins um die russischen Freiwilligen zu verbinden. An einer jüdischen Versammlung in Kiew wurde festgestellt, daß die Zahl der bis jetzt von den Soldaten Denikins ermordeten und verwundeten Juden sehr groß ist.

Auswärtige Staaten.

Große Not ins Innsbruck.

Innsbruck, 28. Okt. (Bribakfortsch.) Seit Montag den 20. ds. sind keine Brot- und Mehlrationen an Bevölkerung angesetzt, so daß sich die Bevölkerung in arktischer Kälte befindet.

Theater und Musik.

Zum heutigen 1. Symphoniekonzert des Landes-theater-Orchesters sind erschienen: Die der 9. Symphonie vorangehende große Serenade von Mozart wurde für die Kapelle in München geschrieben. Sie ist ein Meister von meisterhafter Behandlung der Musikinstrumente.

Von dem Adagio schreibt der Mozart-Biograph Schön: „Der musikalische Ausdruck eines ersten und tiefen Gefühls zu einer Reinheit und Höhe erhoben ist, daß die bezüglichen Bezeichnungen bestimmter Gemütsstimmungen fast treffendere Anwendung mehr finden. Wir gelangen hier durch die künstlerische Meinung und Sühnung zu einer absoluten Freiheit und Befreiung, die den Menschen allein in der vollendeten Harmonie und Schönheit der Kunst zu finden vermögen ist.“

Dieses Adagio spielt in seiner Anlage und Empfindung entschieden eine Verwandtschaft mit dem entsprechenden Satz der nachfolgenden 9. Symphonie.

Radikales Landestheater. Von der Leitung wird uns geschrieben: Die Besucher des am Freitag, den 31. Oktober benannten „Rina“-Abends werden dringend um pünktliches Erscheinen zu den einzelnen Vorstellungen erbeten. Die Orchester-Vorstellung des „Rines“ leitete bekanntlich ohne Pause an den Antanaschewen über, somit bliebe den Nachsehern der Eintritt in den Aufnahmerraum bis jeweils nach dem ersten Akt verwehrt. Der Vorabend „Meinich“ beginnt um 7 Uhr, die „Wolfs“ am Samstag, den 1. November um 6 Uhr (nicht, wie auf den Anzeigen angegeben, 6). Die Primabille findet in den drei Abenden Kammer-sängerin Beatrice Bauer-Kotlar von Frankfurt a. M. Die Berliner Aufführung von „Schloß Wetterstein“: „Unser Berliner Schauspielerevent“: Vor zehn Jahren geschrieben, zuerst als drei Akte in drei Akten gedruckt, erlebte Franz Bedefind's „Schloß Wetterstein“ die Aufführung in Hamburg und wenige Tage später die Wiederkehr zu Berlin im Theater in der Königsgraben-

Rechtfertigung des Grafen Andrássy. (Eigener Drahtbericht.)

Budapest, 28. Okt. (Wolff.) „Ni Nemaced“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem Grafen Sullus Andrássy, der u. a. sich über die Ursachen äußert, weshalb er, als er Ende Oktober zum österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen ernannt worden war, sein Sonderkredenzangebot machte. Andrássy erklärte, durch die Fortsetzung des Krieges hätten wir den Deutschen gar nichts nützen können. Meine Auffassung war, daß selbst der schlechteste Frieden Deutschland nicht zurunde richten könne. Desherauslaßn jedoch am Rande der Vernichtung stände. Wer behauptet, daß ich ohne Notwendigkeit die Ehre der Nation aufopfert habe, dem antworte ich, daß die Ehre der Nation verlor, ohne Nutzen die Aufopferung seiner Ehre auf der Schlachtbank fortzuführen. Dieses Gebot galt mir höher als die uns durch das Bündnis auferlegte Pflicht, dessen Ziel nicht mehr erreichbar war.

Die französischen Wahlen.

Paris, 28. Okt. (Sapas.) In Verantwortung des Auerbachens des Wahlbezirks Bas Rhin an Clemenceau erklärte dieser, daß ihm das Anerbieten sehr nahe ananzen sei, und wenn etwas ihm hätte bestimmen können, auf seinen Entschluß, aus dem politischen Leben zu scheiden, so wäre es dieses Anerbieten gewesen. Sein Entschluß, icalles Mandat abzulehnen, sei jedoch unwiderrücklich. Auch Delcassé hält dem „Temps“ zufolge seinen Entschluß aufrecht, ein Mandat für die Kammer nicht mehr anzunehmen.

Das englische Defizit. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 28. Okt. (Wolff.) „Telegraaf“ meldet aus London, der Schatzkanzler habe ein Weisbuch veröffentlicht, aus dem hervorgeht, daß das Finanzjahr mit einem Defizit von 473 Millionen Pfund anstatt der erwarteten 250 Millionen Pfund abschließen werde. Der neue Seeresetat belaufe sich auf 405 Millionen und nicht auf 287 Millionen wie ursprünglich beabsichtigt war. Im Unterhaufe erklärte der Schatzkanzler, daß der Seeresetat ungefähr 10 Millionen Pfund Sterling weniger betrage.

Die englische Bergarbeiter-Bewegung. (Eigener Drahtbericht.)

Notterdam, 28. Okt. (Wolff.) „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London, daß die Bergarbeiter beschlossen haben, das Ziel der Verstaatlichung der Bergwerke ohne direkte Aktion auf verfassungsmäßigem Wege zu erreichen.

Unruhen in Ägypten. (Eigener Drahtbericht.)

S. Haag, 28. Okt. Englische Wittermeldungen aus Ägypten bezeugen, daß die nationalistischen Unruhen gegen England wieder aufgenommen haben. Es droht insbesondere ein allgemeiner Eigenbahnerstreik, der bereits zu militärischen Maßnahmen geführt hat.

Die Haltung der Union. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 28. Okt. (Wolff.) Die „Times“ melden aus Washington, daß zum erstenmal seit Beginn der Senatsdebatten ein Mitglied der Republikaner sich gegen die Nationalitätsgesetze ausgesprochen hat, daß Amerika weder zurückzuziehen, noch dem Wollereibunde beizutreten werde. Der oppositionelle Senator Beer hat einen neuen Vorbehalt vorgebracht, daß Amerika sich das Recht vorbehalten, selbst zu bestimmen, welche Staaten sein Meer und seine Lebensinteressen beeinträchtigen.

„New York World“ bemerkt, daß die Annahme eines derartigen Artikels die deutsche Diplomatie aus der Zeit vor dem Kriege reaktivieren würde. Die Freunde des Präsidenten Wilson sollten lieber den Friedensvertrag annehmen und aufgeben, als eine derartige Annahme annehmen.

Ein Präsidentenwahlkandidat für Amerika. (Eigener Drahtbericht.)

Washington, 28. Okt. (Reuter.) Senator Baindexter teilte mit, daß er als republikanischer Kandidat für die Präsidentenwahlwahlen aufzutreten werde.

Ein amerikanisches Ultimatum an Mexiko. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 28. Okt. (Wolff.) Aus Washington wird gemeldet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten ein Ultimatum an Mexiko gerichtet hat, worin die Verletzung des von Banditen entführten amerikanischen Konsulats in Puebla,

Kenlin, verlangt wird. Am Senat wurde beantragt, die amerikanischen Truppen zu mobilisieren, um diese Forderung durchzusetzen.

Deutsche Nationalversammlung. (Eigener Drahtbericht.)

W. Berlin, 28. Okt. Eröffnung der Sitzung um 12 1/2 Uhr nachmittags. Das Haus ist nach befehl. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen.

Auf eine Anfrage des Abg. Schiele (D. N.) wegen Selbsthilfe der Stadt Trier in der Karloffelbergstraße, wobei gegen den Ort selbst Gewalt angewendet worden ist, wird von einem Regierungsvertreter geantwortet, daß die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen seien. Auf eine Anfrage des Abg. Wittmann (D. N.) wegen der kurzigen Lage der Gefangenen in Kehlheim wird von einem Regierungsvertreter geantwortet, daß die Unterbringung der Gefangenen im allgemeinen erträglich, doch der Gesundheitszustand schlecht ist. Wir haben bei der britischen Regierung um unverzügliche Abstellung der Rüststände und Freilassung der Gefangenen erdrungen. Es ist zu hoffen, daß die Gefangenen endlich bald zurückkehren.

Eine Anfrage des Abg. Dr. Wittmann wegen sächsischer Pünktlichkeitsangelegenheiten wird von einem Regierungsvertreter geantwortet, daß einige eines Zusammenstoßes des Posten-Posteipräsidiums, des Reichsbahnministeriums und der Staatsanwaltschaft bei Aufhebung reichlicher Geldmittel für Agenten und Wohnungen in den letzten Wochen 24 Fälligkeiten in Berlin den Gerichten zugeführt werden konnten. Es konnte eine Abnahme der Verteilungen von Fälligkeiten festgestellt werden.

Auf eine Anfrage des Abg. Freiherr von Nitzsch (D. N.) wegen der deutschen Regierung die Rückwendung von Deutschen aus Amerika verboten hat, wird von einem Regierungsvertreter geantwortet, daß hierüber in seiner Weise die Rede sein könne. Dagegen mache Amerika Schwierigkeiten bei Erteilung der Ausreisepässe, wogegen wir energisch Stellung genommen haben.

In Verantwortung einer Anfrage des Abg. Dr. Richter (D. N.) wegen Fortbestehens des Arbeiterrates in Stettin wird auf den Beschluß eines Ausschusses der deutschen Nationalversammlung hingewiesen. Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Hugo (D. N.) wegen Schmuggels in Schleswig-Holstein wird von der Regierung erklärt, daß wir wirksame Anordnungen getroffen seien und der Grenzschutz verstärkt wurde.

Auf die Frage des Abg. Richter-Ostbrunnen (D. N.) wegen der Eisenbahnverbindung nach Ostpreußen, dem Baltikum und Rußland wird von der Regierung erklärt, daß der Verkehr aus militärischen Gründen vorübergehend gesperrt war, sobald die Lage sich wieder geklärt habe, werde der regelmäßige Verkehr wieder einlehen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des Staatsbeamtenministeriums.

Abg. Düvel (L. S.): Der Zusammenbruch ist eine Folge der Politik der Rechten. Die Klagen über Zwangswirtschaft sind bezogen, denn wir haben ja gar keine Zwangswirtschaft mehr. Sie wird überall durchbrochen. Brauchbare Rohstoffe werden auf die Schuttberge geworfen. Die Güterarbeiterangebote seitens der Arbeitssuchenden werden von den Bergwerksbetreibern zurückgewiesen. Reparaturen bleiben trotz Drängens der Betriebsräte unausgeführt. Wir befinden uns noch immer im kapitalistischen Staat, deshalb hat die Arbeiterfrage das Recht, sich jedes Mittels zur Verbesserung ihrer Lage zu bedienen (Unruhe) und die Notwendigkeit der Sozialisierung erörtern. (Gelächter rechts.) Die Nachkriegsfrage werden von den Landwirten zurückgehalten, um höhere Preise zu erzielen. Die planmäßige Sabotage wird von den landwirtschaftlichen Organisationen offen unterstützt. Abg. Dr. Hugo (D. N.): Die Zwangswirtschaft darf nicht zum Hindernis für die wirtschaftliche Wiederaufrichtung werden. Die Zwangswirtschaft ist ein Einseitiges zum Selbstzweck durchzuführen. Andererseits ist die Differenzierung zwischen den hohen Auslandspreisen bei Bedarfartikeln eine schwere Gefahr. Es sind dringend Borsorge getroffen werden, daß nicht Getreide und andere Nahrungsmittel, sowie Rohstoffe ins Ausland gehen und uns dann fehlen? Bei aller Achtung vor dem Genossenschaftswesen muß dem kleinen selbständigen Kaufmann Recht und Luft gelassen werden. Dem Handwerker müssen Rohstoffe und Arbeitsgelegenheit geschaffen werden. Mit der reinen Zwangsbehandlung ist es nicht getan. Es gilt die Produktion zu heben. Von besonderer Schwierigkeit ist dabei die Wahrung der Interessen der Verbraucher. Die notwendige Verbesserung im Textilwesen erfordert die größte Aufmerksamkeit. Alles Entbehrliche muß sofort freigegeben werden. Die Notstandsversorgung muß Schuppen flucht be-

halten und wurde als Regierungsassessor in den höheren Verwaltungsdienst in Baden übernommen. Zu Studienreisen hielt er sich längere Zeit in London auf. 1912 erhielt er die venia legendi in Freiburg auf Grund der Habilitationsschrift „Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsprechung im modernen England“ und Michaelis 1918 den Titel eines a. o. Professors. — Prof. Dr. Freiherr von Schwerin in Freiburg a. B. (früher in Straßburg) hat den an ihn ergangenen Ruf zur Übernahme des an der Universität Köln neuerrichteten Lehrstuhls für deutsches Recht, deutsche Rechtsgeschichte, deutsches Privatrecht und deutsches bürgerliches Recht abgelehnt.

Berufungen. Wie wir hören, wurde der akademische Prof. Dr. an der Universität Kiel Dr. phil. Kris Stein zum a. o. Professor in der dortigen philologischen Fakultät ernannt. Der durch seine Entdeckung der Westbödenischen Nuancenphonie bekannt gewordene Musikhistoriker ist aus Gerlachshausen in Baden abberufen. Uebrigens studierte er Theologie, bestand die erste theologische Prüfung und widmete sich dann dem Studium der Musik bei Volkmar in Heidelberg, am Leipziger Konservatorium und an der Universität. 1902-04 war Stein Mitglied bei Volkmar (Heidelberg) und wurde 1906 akademischer Musikdirektor in Tena. Michaelis 1914 erfolgte seine Berufung zum Leiter der Meiningener Hofkapelle als Nachfolger von Reiner. 1918 kam er nach Kiel. — Prof. Dr. Karl Bornhausen in Marburg hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Neuhochdeutsche und literarische Theologie in der Breslauer evangelisch-theologischen Fakultät als Nachfolger von S. Scholz angenommen.

Literatur.

Joseph Hell. Die Kultur der Araber. Zweite, verbesserte Auflage. Wissenschaft und Bildung, Bd. 64. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Verlag von Quelle & Meyer in Weidau. Preis ach. 2.50 M.

ständig. Hier ist noch nichts geschehen. Die Politik der Regierung, wenn sie auf die Wiederaufrichtung unseres Wirtschaftslebens gerichtet ist, muß unterstützt werden.

Minister Schmidt: Ich bin nicht einverstanden mit der Entschließung des Ausschusses, wonach alle Bestimmungen in den Ernährungsverordnungen aufgehoben werden, die hindern, den Landwirtschaftsarbeitern die zugehörigen Deputate ohne Bedingungen auszuliefern. Ebenso bitte ich den Antrag, Anträge abzulehnen, daß der Erlös der Viehsteuern dem Besitzer des Viehes, von dem es verkauft wird, im vollen Umfange ausbezahlt wird.

Hiermit bleibt die allgemeine Ausdrucksache Abg. Behrens (D. N.) begründet einen Antrag, das Ministerium in drei Abteilungen zu teilen: a) Landwirtschaft, b) Handel und Industrie und c) Groß- und Kleinhandel. Die Leitung dieser Abteilungen solle Fachmännern übertragen werden.

Der Antrag Alkate wird abgelehnt. Die Entschließung des Ausschusses über die Deputatsbezüge wird angenommen, ebenso die Entschließung des Ausschusses.

Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden.

Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden.

Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden.

Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden.

Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden. Die Abstimmung über die Entschließung Alkate über die Abgabe des Erlöses der Viehsteuern an die Besitzer des Viehes bleibt zweifelhafte. Das Haus hat sich in diesem Punkte nicht entschieden.

Letzte Nachrichten.

Explosion von Gasgranaten. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Okt. (Wolff.) Von der Kommandantur des Gasplatzes Vrelch ist uns aus Mühlberg folgende Meldung zugegangen: Am 28. Oktober vormittags 11 Uhr entstand an bisher ungeklärter Ursache bei zwei Werken des Gasplatzes Vrelch (Lindeburger Seite) eine Explosion von Gasgranaten. Die Explosion griff weiter um sich und vernichtete weitere Stapel von Gasgranaten, sowie die zugehörigen Schuppen, blieb aber auf diese beiden Gebäude beschränkt. Wegen der sich entwickelnden Gaswolken mußten einige umliegende Dörfer vorübergehend geräumt werden, aber nur auf einige Stunden, ebenso wurde die Bahn zwischen den Stationen Mühlberg und Vrelch, die Strecke Bremen-Berlin, vorübergehend unterbrochen. Die Gefahr kann als beseitigt gelten. Weitere Einzelheiten sind nicht zu befragen.

Berlin i. D., 28. Okt. (Wolff.) Durch lebhaften Gehirnschmerz ist auf der Grube Graf Krause in Noda ein Durchbruch des Grubenmüllers erfolgt und die Grube eröffnet. Die Wiederherstellung der Arbeit ist im Gange. Von der Befahrung ist niemand zu Schaden gekommen.

Advertisement for 'Hausmäuse, Ratten, Feldmäuse' by G. V. G. U. Anton Springer, featuring various pest control products and services.

Aus Vorträgen im Münchener Volkshochschulverein ein hervorgehoben. Hietel dieses Vortrages Dr. Sell im einstimmigen Beschlusse des Ausschusses der Kulturvereine, die den wissenschaftlichen Dinterarum nicht als bekannt voraussetzt und ihn, soweit es nicht war, mit dem Bilde der Kultur verbindet. Es ist eine höchst eigenartige, reizvolle Welt, die sich in diesem Vortrage offenbart. Wir lernen zuerst Professor Sell vor dem Stamme kennen, erkennen dann den rechten Standpunkt auf Beurteilung der Kultur, unter der Führung der Omaiten den Orient, Afrika und Spanien sich unterwerfen, bis ihnen Karl W. unterstellt ist. Und mit den Seeresäuen wandert der Mensch der arabischen Kunst und Wissenschaft. Der Verfasser, der die arabische Kultur von Damaskus bis Granada aus eigener Anschauung kennen gelernt hat, führt uns in die Paläste der Nischen, in die herrlichen Moscheen, in die Werke der Kunst, in die Studien der Gelehrten und die zahllosen Abbildungen, die er in der Kultur der Araber und die richtige Einschätzung islamischer Kultur zu erweitern und zu vertiefen. Das ist ein sehr gutes und ein sehr lehrreiches Buchlein, das Prof. Dr. Sell geschrieben hat, und man möchte ihm viele aufmerksame Leser wünschen.

Neue Bücher und Zeitschriften.

„Die einfachste Buchführung.“ Auf Grund des 87 der Ausführungsbestimmungen zum Umweltschutzgesetz mit einem monatlichen Geschäftsjahre, einem Jahresabschluss bearbeitet von Guo M. 2. bei M. Handelspraktischer Verlag, Berlin NO. 48. Preis 1.50 M.

Diplomatische, nationale und internationale Studien. Von Prof. Dr. Friedländer. 2. Aufl. 11. Aufl. 1919, Louis Neberis Verlag, Berlin. Preis 2 M.

Die Beschaffungszulage.

Die Briefpost hat uns gestern wegen der vom Haushaltungsausschuss des Badischen Landtags beantragten Staffelung der Beschaffungszulage nach...

In allererster Linie wird in den uns vorliegenden, meist recht bemerkenswerten Einwendungen betont, dass die Beamten auf dem Lande billiger leben könnten als jene in der Stadt...

Die der Name andeutet, soll die Zulage zu Beschaffungszwecken dienen. Was zu beschaffen ist, sind in der Hauptfache Lebensmittel, Seidamaterial, Kleider und Schuhe...

Der Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

Die Stadtbekanntmachung hat jedoch der Vorzug, dass er weitens reichlich vom Kommunalverband beliefert wird als der Landbesitzer, der infolgedessen das...

neuen Kornerinnen, die auf Aufhebung der Abfuhr nach Orlau und Schönbach der Beschaffungszulage hinzielen...

Badische Politik.

Der Volksbund für Wohnungsreform.

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

hat in Freiburg am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

sich irug. Der von ihm mitgeführte Dabak wurde beschlagnahmt.

Manheim, 28. Okt. Durch die hiesige Zweigstelle des Landespreiskamers sind in der letzten Zeit sämtliche Herrenkonfektionsgeschäfte sowie Schneidereien in bezug auf Preisübersteigerungen geprüft worden...

Manheim, 28. Okt. Das Arbeitsministerium stellte 300 000 Mk. Beihilfe zum hiesigen Seidelungsprojekt in Aussicht.

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Manheim, 28. Okt. Der hiesige Arbeitsrat hat am Sonntag in die Geschäftsstelle zu einer öffentlichen Versammlung durch Vertreter...

Ausfälle. Auf einem Holzlagerplatz am Rheinbogen geriet ein Tagelöhner unter einen umstürzenden Bretterstoß und erlitt schwere innere Verletzungen.

Verhaftet wurde ein 20 Jahre alter Kaufmann aus Dobra, der wegen Betrugs von der Staatsanwaltschaft Leipzig zur Verhaftung ausgeschrieben war.

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Veranstaltungen. Schönbach-Meise. Heute, Mittwoch, den 29. Oktober, findet abends 7 1/2 Uhr der Sonntagabend...

Die Stellung der Eisenbahner zur neuen Beschaffungszulage.

Am Laufe des amtierenden Tages fanden innerhalb der Eisenbahnerorganisationen Besprechungen über die Beschaffungszulage statt.

Am Laufe des amtierenden Tages fanden innerhalb der Eisenbahnerorganisationen Besprechungen über die Beschaffungszulage statt.

Umsatz Nachrichten.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Umsatz Nachrichten.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Umsatz Nachrichten.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Das Staatsministerium hat die Revisionsbeamten Alfred Reibstein in Karlsruhe, Guao Reibstein in Forbach, Karl Feldmann in Donaueschingen, Julius Bank in Freiburg, Manfred Sillert in Wosbach, Eugen Treisler in Achern, Robert Jacobi in Freiburg und Eugen Benz in Karlsruhe zu zweiten Beamten der Wasser- und Straßenbauverwaltung ernannt.

Wetter.

Wetternachrichtendienst der badischen Landesverwaltung in Karlsruhe. Auf Grund land- und luftmeteorologischer Beobachtungen vom Dienstag, 28. Oktober 1919.

Table with columns: Ort, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, etc.

Beobachtungen badischer Wetterstationen (7. morgens) Karlsruhe, 28. Okt. 1919.

Table with columns: Uhrzeit, Temp., Wind, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluß tiefen Drucks, der sich noch weiter über Deutschland und Österreich ausbreitet...

Abends-Baferstände, morgens 1 Uhr. 28. Oktober. Schiffermeil. 0,75 m, Meil. 1,37 m, Wagan 3,29 m.

Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer etc. Besorgen wir vollständig mittel unseren auch die ersetzten Spezialmitteln, selbst da, wo schon viele Mitter, ohne Erfolg angewandt waren.

Versicherungs-Institut gegen Ungeziefer. Herrenstraße 5. F. Höllstern, Telefon 3136. Filialen: Markgrafenstraße 52, part., und Nuttstraße 10.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Schrift versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Die Wirkungen der deutschen Valuta.

In welchem Maße die niedrige deutsche Valuta einen Kaufanreiz für das Ausland bildet, darüber machte Reichswirtschaftsminister Schmidt kund...

Aus Hamburg wird mitgeteilt, daß sich gegenwärtig in Hamburg und Bremen ein flotter Verkehr von Klavieren jeder Art nach Amerika vollzieht...

Börsen- und Finanzmeldungen.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 28. Okt. Der Ausfall der Berliner Börse machte auf den höchsten Aktienkursen nur geringen Einbruch...

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Badische Bank, Darmst. Bank, Dresd. Bank, etc.

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table with 2 columns: Country and Exchange rate. Includes Holland, Dänemark, Schweden, etc.

Sopfen. Aus Bruchial wird uns mitgeteilt: Noch niemals dazwischen Preise werden zuerst für...

Sopfen bezahlte. Für neue Ware beweisen sich die Kettencannen jetzt weit über 1000 M. der Renner...

Warenmarkt.

I. Bülb. 27. Okt. Zum heutigen Schweinemarkt wurden aufgegeben 356 Ferkel, 10 Kühe...

Freiwill. Versteigerung. Mittwoch, den 29. Oktober, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe...

40000-50000 Mark von Privatmann gegen gute Sicherung auf 3 Monate gefinst. Angebots unter Nr. 5446 ins...

Verkäuferin für Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Es wollen sich nur durchaus branchen-

perfekte Stenotypistin. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften und Photographie zu richten an Pfanntuch & Co., G. m. b. H.

Publ Frauen, Walfrauen, Lauffrauen, Monatsfrauen für einige Stunden täglich und tageweise finden leicht Arbeit durch das

Städt. Arbeits-Amt (weibliche Abteilung) Jähringerstr. 100 Zimmer 11.

Vertreter für unsere neue Erfindung der Klebamerbran. Die Verwertung unserer

Kaufmännischer Lehrling gesucht. Vorstellung von 9-12 und 3-5 Uhr in den Geschäftsräumen des

Stilles Geschäft. Solides kath. Mädchen, welches etwas fähig ist, die Hausarbeit

Gebildete junge Dame aus guter Familie sucht am 1. Januar Gut...

Billiges Gelände für Kleingärten. In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist billiges Gelände für Kleingärten zu verkaufen.

Häuser mit 6-7% Rente, mit und ohne Gehältern, sofort bezugsbar.

Im Buntstickerei. Einmalige Gelegenheit für die Damenwelt.

Die besten Möbel. Einmalige Gelegenheit für die Damenwelt.

Es ist ratsam, die älteste Weise, sowie alle zur Verarbeitung...

Verloren. Montan, 27. Okt. in d. Reichstr. am Mittel- u. Selenstr., ein comm-

Schnauzer. (Wesfer u. Salz) entfallen. Abzugeben ca. 300-500 A. Belohnung 50 A.

Eine Villa, ca. 10 Zimmer, caen 6-7 bis 8 Zimmer...

Villa. 6-7 eckig, 2x4 Zimmer, Wohnung mit allem Komfort.

Elektrisches Piano. Singsfeld Universal mit 21 Notenrollen, komplett und tadellos.

Billiges Gelände für Kleingärten. In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist billiges Gelände für Kleingärten zu verkaufen.

Zu verkaufen. dunkel-rot, impräniertes Mantel, kaum getragen.

Cheviot-Kostüm. mit 1 Paar. Größe 44, für 60 A zu verkaufen.

Ein reines, feines, dunkelblaues, seidenes Gesellschafts-

Ein neuer, schöner, dunkel-rot, impräniertes Mantel für 15-17 Jähr.

Ein Paar Schmuckstücke. Ein Paar Schmuckstücke, bestehend aus einem Ring und einer Brosche.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Ein Paar Schuhe. Ein Paar Schuhe, bestehend aus einem Paar Schuhe und einem Paar Schuhe.

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet! Hermann TIETZ

A. Hunsinger Spezialgeschäft für Herren-Schneiderei Kaiserstraße 124.

Säde. gr. Böden zu verkaufen. Untereinander 24, Kartonnage-Kauf.

Seefische. Cablian und Schollen. Westendhalle Mühlburg.

Unsere Geschäftsräume befinden sich von jetzt ab Kaiserstraße 136 im Hause Friedrichsbad.

Das ganze Jahr hindurch! Puppen und Ersatzteile. Karlsruher Puppen-Klinik.

Sie raschen zu viel! Karlsruher Puppen-Klinik. H. Bieler Kaiserstraße 223.





**M. SCHNEIDER,**  
Inh. H. KAHL  
Erbprinzenstr. 31. Ludwigsplatz.  
Modernes Spezialhaus für  
**Damen- u. Kinder-Konfektion**  
Ripsmäntel imprägniert in vielen Farben . . . 195.- 245.- 265.-  
Gummimäntel . . . 350.- 450.- 550.-  
Seldene Mäntel impr. 195.- 295.- 395.-

**Blindenarbeit.**  
Haushaltungsbürsten  
Rothhaarbesen  
reines Material, empfiehlt  
**W. Boos** Viktoria-  
straße 6.

**Handschnell-**  
**bohrmaschinen**  
  
Höchste Präzision  
sobald lieferbar  
**Georg Noll**  
Abteilung Werkzeugzeuge  
Freiburg i. B.

**Schwerhörigkeit,**  
Ohrgeräusch, nervös, Ohr-  
schmerz erlitten an Kostenk.  
Auskult. über usw. vielbew.  
Hörtrömel „Lautoschall“  
bequem und unsichtbar zu  
tragen. Pat. Gesch.  
Vorsand, Modika 23b München SW. 7

**Aluminium-Kochgeschirre**  
**und Haushaltungsgegenstände**  
aus reinem, neuem Aluminium  
hergestellt, sind die besten und  
dauerhaftesten der Gegenwart.  
**hygienisch einwandfreie Geschirre**  
Keine gefahrbringenden Splitter  
wie bei Emaille, oder schäd-  
liche Verbindungen, wie bei  
Messing, Kupfer usw.  
Sie kaufen vorteilhaft im  
**Aluminium-Spezial-Geschäft**  
**Gustav Nürnberger**  
Waldstraße 26 (neben Residenz-Kino)  
Ständiger Eingang neuer Waren.

**Mäntel**  
Jadett, Kostüm- u. Mantel-  
schneider werden unter Garantie  
angefertigt.  
**J. Weber,** Dirschstraße 28,  
3. Stod.

**Spar-Kochherde**  
selbstgefertigte, in Kochherden in allen Größen  
stets vorrätig. Hotel- und Wirtschaftsherde mit  
schmiedeeisernen Platten liefert billig unter Garantie  
für gutes Brennen  
**Herdfabrik und Bauschlosserei**  
**Wilh. Weber**  
Schützenstraße 42, 1. Telefon Nr. 3361.

Elegante  
und einfache  
**Damen- und Kinderhüte**  
in jeder Preislage empfiehlt  
**Spezialputzgeschäft Neuwegers Nachf.**  
**PELZE**  
werden modern und chic  
zu Mk. 15.-  
umgearbeitet

Viele halten sich für  
**blutarm,**  
bleichsüchtig, magenkrank, die in Wirk-  
lichkeit mit  
**Bandwurm,**  
Spul- u. Madenwürmern behaftet sind. Kenn-  
zeichen des Leidens sind: Abgang von nadelartigen  
platten Stücken, Schlim, Wärmern, häufige Blässe des  
Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen,  
meistens Abmagerung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit,  
abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit bei nüchternem  
Magen, Speichelfluß, Aufsteigen eines Knäuels bis  
zum Halse, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen,  
Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken am  
Mastdarm u. in der Nase, wellentörmige Bewegungen  
und Schmerzen im Leibe. Dauer der Kur ca. 2 Std.  
**Rob. Schneider in Karlsruhe,** Kaiserstr. 40,  
Spezialbehandlung gegen Würmeiden u. Stoffwechsel-  
störungen aller Art. Sprechzeit: früh bis 9 Uhr,  
1-4 Uhr. Samstag nachmittags und Sonntags nicht.

Einzig in seiner Art.  
**Ohne Noten**  
lernen Erwachsene in jedem Alter  
in 2 bis 3 Monaten flott  
**Klavierspielen.**  
Nach 2 bis 3 Stunden spielt man schon Lieber  
und Tante, nach 10 Unterrichtsstunden  
Opern, Operetten, Salonstücke usw.  
**Original-System von Dir. P. A. Fay.**  
Kein Apparat, vollkommen natürliches  
Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig  
und harmonisch, daß sie in der Klangwirkung  
dem Notenspiel gleichsteht. Vorkenntnisse  
sind nicht erforderlich. Erfolg garantiert.  
**Kostenlose Erklärung und Vorspiele**  
in den Sprechstunden täglich von 9-11 und  
3-8 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.  
**Nur Einzel-Unterricht:**  
**Jollystraße 14, 2. Stod.**  
Bitte Referenzen.

Blau, grün,  
braun, hell  
**Wolfe**  
200.- nur reine 250.-  
225.- Wolle 350.-  
**L. Broß**  
Marienstraße 18  
Telephon  
3950.

**Abschriften**  
Vervielfältigungen von Offerten etc.  
prompt bei  
**Riedel & Co., Waldstraße 49.**

**Achtung!**  
Wer gut und billig in  
**Schuhwaren, Schuhwarenbedarfs-**  
**artikeln sowie Kurz- u. Galanterie-**  
**waren einkaufen will, komme**  
**Kaiserstraße 22.**  
Günstige Bezugsquelle für Hausierer  
und Wiederverkäufer.  
**J. Landmann G. m. b. H.**  
Telephon Nr. 5446 u. 5482.

**Lebensmittel**  
— Soweit Vorrat —  
**Allgäuer-Käse Stück 75 Pf**  
Reis, Erbsen, Bohnen, Grünkern  
Tee, Kaffee, Kakao und Schokolade  
Puddingpulver, Vanille, Traubenrosinen  
Kartoffelmehl, Bohnenmehl, Kastanienmehl  
Oelsardinen, Makrelen, Sardellenpaste  
Lachsgeringe, Salzheringe, Rollmöpse  
Marin. Heringe, Anchovis, Sardellen, Is. holl.  
Prima **Rollmöpse**, 4 Ltr.-Dose 25.-  
Tomatenpuree, Kirschenkompott, Apfelsauce

Feinste  
französische **Fleischkonserven**  
Dose 4.75 und 3.35

**Harikols verts** (frz. grüne Bohnen) Dose 2.65  
Essig-Essenz, Weissessig, Tafelessig  
Suppenwürze, Ohsona u. Planox Extrakt  
Ganzes u. gehacktes Zimt, Vanillezucker

**Liköre u. Spirituosen.**  
**Seefische**  
wöchentlich zwei Sendungen eintreffend  
**Geschwister**  
**KNOPF**

**Lichtheilanstalt**  
**Frau W. Hanousek** (vom Arzt  
ausgebildet),  
Amalienstraße 53, 2 Tr.  
Behandlung von chron. Frauenleiden, Stoffwechsler-  
krankheiten, Rheumatismus in jeglicher Form, Gicht,  
deformierende Gelenkentzündung, Arterienverhärtung,  
Blutarmut und Bleichsucht, Neuralgien, beson-  
ders Ischias, Neurasthenie, sowie alle Erschöpfungs-  
und Schwächestände, künstliche Höhensonne,  
elektr. Vierzellenbäder, Vibrations-Massage.

nur selbst-  
gefertigte  
prima Ware  
nat. abzugeben  
**Rucksäcke**  
**M. Oswald, Sattlerei, Karlsruhe**  
Schönenstraße 12.

Das Wesen der Kochflotte besteht nun darin,  
daß die, je nach der Art etwas länger oder  
länger — beispielsweise 2-6-10 Minuten  
bei Suppen, Kartoffeln, Weispeisen, Reis  
usw., 15-30 Minuten bei Fleisch, Hülsen-  
früchten usw. an oder vorgekochten Speisen  
in die mit schlechten Wärmeleitern ausgepol-  
sterte Kochflotte gegeben werden, wo sie  
bei einer lange anhaltenden Temperatur, die  
selbst nach mehreren Stunden nicht unter 80  
Grad Celsius sinkt, selbstverständlich ohne  
jedes Seigmaterial, vollständig gar kochen.  
Für diesen Zweck ist nämlich das fortwäh-  
rende Kochen bei 100 Grad Celsius absolut  
nicht nur nicht nötig, sondern es werden dadurch  
im Gegenteil die Speisen entwertet, die Ei-  
weißstoffe ungemein hart und schwer verdaulich  
und die Nährstoffmittel gähre, sowie die  
wertvollsten aromatischen Stoffe verflüchtigt,  
sow. vernichtet und die Schwachhaftigkeit her-  
abgesetzt.  
Dies alles ist in der Kochflotte unmöglich, die  
aromatischen Stoffe bleiben erhalten, wodurch  
die Speisen viel schmackhafter werden, sie zeich-  
nen sich durch höheren Nährwert und leichtere  
Verdaulichkeit aus, ja, es lassen sich gewisse  
Speisen, wie beispielsweise die schwerverdaulichen  
Hülsenfrüchte, alte Süner usw. bei der gewöhn-  
lichen Zubereitung überhaupt nie so weich und  
weitgehend kochen als in der Kochflotte.  
Die weiteren Vorteile der Kochflotte sind eine  
sehr bedeutende Ersparnis an Brennmaterial  
und selbstredend an Zeit, da die Hausfrau  
nach dem Vorziehen und Einstellen in die  
Kochflotte sich absolut nicht mehr zu kümmern  
braucht, infolge des höheren Nährwertes auch  
eine weitere Ersparnis an Lebensmitteln und  
schließlich sogar an der schonenden Ver-  
handlung in der Kochflotte an Geschirre und  
Reinigungsarbeit. Jede weitere Vorzüge und  
Nährwertstoffe ist überflüssig, nachdem ein An-  
brennen, Ueberlaufen, Verderben von Speisen  
usw. in der Kochflotte ausgeschlossen ist, was  
weitere, gar nicht hoch genug einzuschätzende  
Vorteile der Kochflotte in sich schließt.

**Eiweiß, Bucheln und Kofastanien**  
**als Futtermittel.**  
Von Emil Gienapp-Gamburg.  
Bekanntlich werden diese drei im  
freien Landwirtschafts- und an Alleen länd-  
licher Strichen und Heberlandwegen und Chau-  
seen in manchen Jahren geradezu in ver-  
schwendlicher Fülle fließenden Baumgängen  
in der Grob- und Kleinwirtschaft nicht in  
dem Maße genutzt, als sie es ihrem Futterwert-  
schafflichen Werte nach verdienen. Denn mit  
ihrem hohen Gehalte an Fett, Eiweiß, und  
Stärkestoffen, die bekanntlich die Grund-  
lage für die Erzeugung von Fleisch, Knochen,  
Milch und Fett am tierischen Körper bilden,  
sind diese Früchte nicht nur in frischem, son-  
dern mehr noch in getrocknetem Zustande als  
ein ausgezeichnetes und dabei relativ billiges  
Rast- und Kraftfuttermittel für die gesamte  
Viehwirtschaft anzusprechen, die dazu angeleitet  
sind, die vorhandenen übrigen Futtermittel in  
der erminderten Weise zu füttern und ihren  
Nährwert erheblich zu verbessern. — So sind  
3-4 in frischen und getrockneten Eiweiß neben  
4-5 Proz. der Bedienung außerordentlich zu-

trägtlichen Gehalt, etwa 2 Proz. eiweißartige  
Stoffe, zirka 36 Proz. stärkehaltige Stoffe  
und 2 Proz. Fett vorhanden, während geistliche  
und getrocknete Eiweiß hieron die doppelte  
Menge besitzen. Und so ist es bei Kofastanien-  
früchten. Sie besitzen annähernd 5 Proz. Ei-  
weiß, 2 1/2 Proz. Fett und reichlich 40 Proz.  
Stärke, also geistliche, frische Früchte, woge-  
gen sich dieses Prozentverhältnis bei getrock-  
neten Früchten an Eiweiß auf 8 Proz., Fett  
auf 6 Proz. und Stärke auf fast 70 Proz.  
erhöht. — Bucheln oder Bucheln enthalten  
im schalenfreien, frischen Zustande etwa 24  
Proz. Eiweiß, 20 Proz. Fett und 40 Proz.  
Stärke, getrocknet dagegen nur 7 1/2 Proz.  
Eiweiß, 30 Proz. Fett und 40 Proz. Stärke-  
mehl. Infolge ihres hohen Fettgehaltes sind  
die Bucheln insbesondere ein wertvolles  
Futtermittel für alle Vieharten und für die  
Schweinefütterung. Dies gilt auch noch von den  
aus den Nüchternen bei der Dehnung  
gewonnenen sogenannten Bucheln, die  
namentlich bei der Winterfütterung die Mä-  
digung fördern. Die Verwitterung kann in  
frischem, getrocknetem oder getrocknetem (gedör-  
tem) Zustande getrocknet oder umgewandelt ge-  
schehen. Da die Schalen aber ziemlich harte  
Hülsen sind und außerdem schwer verdaulich  
sind, Eiweiß- und Kofastanienfrüchte auch noch einen  
unangenehm bitteren Geschmack haben, so ist  
es für die Fütterung und auch in gesundheitlicher  
Beziehung für die Tiere ratsamer, die Schalen  
vor der Verwitterung zu entfernen. Zu die-  
sem Zwecke werden die Früchte an irgend eine  
gerade zur Verwitterung liegenden Wärmequelle  
(Wand, Dachplatte usw.) hart getrocknet und  
dann gedroschen, wobei die Schalen dann leicht  
abdringen. Bei frischen Früchten läßt sich der  
bittere Geschmack nur durch Kochen oder Ein-  
weichen entfernen, nachdem man das er-  
ste Wasser abgeseiht und wiederholt erneuert  
hat. Ebenso verliert er sich, wenn die Ver-  
witterung der Früchte als Beigabe zu anderem  
Kurzfutter, z. B. Mähen, Kartoffeln, Wurzel-  
usw. erfolgt.

In allen Fällen ist es ratsam, zunächst nur  
kleinere Mengen zu verfüttern, um die Tiere  
an den ungewohnten Geschmack zu gewöhnen.  
Dies ist namentlich zu beachten, wenn es sich  
um Weidewirtschaft handelt, das nach der Auf-  
fassung in der Futtermittelkunde bekanntlich recht  
wichtig ist und sich erfahrungsgemäß gegen  
die Aufnahme von bitter schmeckenden Baum-  
früchten energisch wehrt.  
Sinnlich der Verwitterungsart und der  
sachlich zulässigen Verwitterungsmenge gilt im  
allgemeinen als Regel, Eiweiß und Kofastanien  
in trockenem Zustande dagegen gemahlen oder  
geschrotet zu verfüttern. Für Schweine, Rie-  
gen und Schafe treffen die Früchte unter Um-  
ständen auch ganzlich. Von Eiweiß und Kofas-  
tanien kann man den Mähdrehsen 4-5  
Pfd., Mähdrehsen 5-6 Pfd., Kühen 2-3 Pfd.,  
Riegen je bis zu 2 Pfd. als tägliche Ration ge-  
ben. Von getrockneten Früchten genügt die  
Hälfte der genannten Mengen. Bei dem Mä-  
vieh dürfen als tägliche Beigabe nicht mehr  
als 2-3 Pfd. verfüttert werden, weil sonst die  
Gefahr besteht, daß die Milch einen bitteren  
Geschmack annimmt, Gelbwerden und im Weid-  
vieh vermehrt werden können und von Gän-

fen, Enten und Hühnern getroffen. Und schließlich  
sind sowohl Eiweiß als auch Kofastanien  
frisch und getrocknet eine wertvolle Futtermittel-  
gabe in der Landwirtschaft und eine willkommen-  
Beigabe bei der Winterfütterung des Bodenvie-  
des. — Ungleich wertvoller als Eiweiß und  
Kofastanien in der Landwirtschaft sind die  
Bucheln, da sie einen größeren Fettgehalt  
besitzen und deshalb besonders in der Mä-  
digung gute Dienste leisten. Nichtsdesto-  
weniger kann von Bucheln täglich größere Mengen  
aufgenommen; man rechnet bei Mähen 5-6 Pfd.,  
bei Schafen und Riegen 2-3 Pfd. Von Pfer-  
den und allen Einbütern werden dagegen Buch-  
eln schlecht vertragen, weil sie schwer ver-  
daulich sind. — Das Einammeln der hier in  
Rede stehenden Baumfrüchte für den Winter-  
verbrauch hat natürlich möglichst bei gutem  
Wetter zu erfolgen, um sie schneller und besser  
aufzutrocknen zu können und als Wintervorrat  
haltbarer zu machen.

**Der Obst- und Gemüsegarten**  
**in den Arbeiten der zwölf Monate.**  
Es gibt unzählige Bücher und Büchlein, die  
brauchbare und beachtenswerte Leitfäden für  
Gartenbesitzer darstellen. Dieser aber ist meines  
Wissens niemand auf den Gedanken ge-  
kommen, all die Vorschriften, die der Garten-  
besitzer zu beachten hat, wenn er Erfolge auf  
seinem Gärten Land erzielen und die Aus-  
sicht so wirtschaftlich wie möglich bebauen will,  
in der Reihenfolge der zwölf Monate darzu-  
stellen und somit einen untrüglichen Ratge-  
ber zu schaffen, der den Gartenbesitzer genau  
darüber unterrichtet, welche Arbeiten er in  
jedem Monat vorzunehmen hat.  
Einen solchen Leitfaden, oder besser gesagt,  
ein solches Kalenderchen der Arbeiten im Obst-  
und Gemüsegarten, kann natürlich nur ein in  
allen Sätzen gerechter Fachmann schreiben,  
der das ganze große Gebiet des Obst- und Ge-  
müsegartens nicht nur theoretisch, sondern auch  
praktisch beherrscht. Der Name des Verfassers  
des uns heute vorliegenden Büchleins „Der  
Obst- und Gemüsegarten in den Arbeiten der  
zwölf Monate“ hat einen guten Klang. Gar-  
tendirektor A. Ganson ist bekannt. Anzäh-  
lige Anregungen und Belehrungen, Ratssätze  
und Hinweise verhandelt man ihm, und so wird  
sicherlich kein im Verlage „Die Landfrau“  
in Gotha erschienenen Werken viele Leser  
und Freunde finden, um so mehr, als der bil-  
lige Anschaffungspreis von 3 Mk. und 10 Pro-  
zent Feuerungszuschlag seine Anschaffung  
jedem Interessierten ermöglicht.  
Der Name des Verfassers bürgt für den  
Wert des Büchleins, das in der Form eines  
Gartenkalenders eine Fülle von Belehrung  
und Anregung aus 2 Jahrzehnten langer  
Praxis eines Fachmannes darbietet. Dem An-  
fänger, dem Besitzer des Kleingartens wird die-  
ser Gartenkalender ebenso nützlich wie dem  
Erfahrenen sein, der einen großen Garten be-  
wirtschaftet, denn er erinnert an die pünktliche  
Erledigung aller Arbeiten im Obst- und Ge-  
müsegarten und gibt knappe und doch gründ-  
liche Anleitung zu ihrer richtigen Ausführung.  
Die während des Krieges in vorher nie ge-  
kannter Umfang in Aufnahme gekommene  
Selbstbewirtschaftung eines Obst- und Ge-  
müsegartens bleibt auch in Zukunft ein wert-

voller Faktor unserer gesamten Ernährungs-  
wirtschaft. Ein derartiges Werk, wie das vor-  
liegende, wird also stets seinen Wert behalten.  
Beitete Verbreitung ist ihm vor allem deshalb  
zu wünschen, weil es in seiner leichtfäßlichen,  
übersichtlichen und anprechenden Form beson-  
ders geeignet erscheint, dem Kleingartenbau  
neue Anhänger und Freunde zu schaffen. Für  
weniger Seiten ist hier eine Fülle von Wissen  
zusammengedrungen, die sich sonst nur in dick-  
leibigen Bänden vereinigen findet.  
Aber außer diesem Wissen leuchtet uns auch  
der Arbeit des Verfassers eine rührende Liebe  
zur Sache entgegen, die nicht beriehlen wird,  
auch bisher Gleichgültige umzustimmen und zu  
einem Versuch zu bewegen, sich dem Kleingar-  
tenbau zuzuwenden. Mit Hilfe eines so wert-  
vollen Lehrbuches kann dieser Versuch ge-  
macht werden. Möge ein solcher Versuch  
dann dazu führen, daß auch der Fleißige sich  
wieder zu dem Ausbruch des Verfassers be-  
kennen kann: „Nimm man alles in allem,  
so ist doch nichts banaler als sich ein Fleck-  
chen Erde, das uns nicht nur die Wärme über-  
reichlich dankt, sondern uns auch, wenn wir  
uns mit ihm beschäftigen, unserem Schöpfer  
dort oben näher bringt.“

**Für Feld, Haus und Garten.**  
**Landwirtschaft.**  
Die Ausführung der Regenjaat. Vor allen  
Dingen ist anzuführen, daß das Saatfeld  
bereits zeitig gepflügt ist, damit es noch zeitig  
ausliegen kann, ehe die Einfaat vorgenom-  
men wird. Mit aus irgend welchem Grunde  
eine rechtzeitige Vertiefung der Regenjaat  
nicht möglich, so muß durch fröhliches Weiden  
dem nachgeholfen werden. Sinnlich der  
Düngung bedarf man, daß die Pflanzen nicht  
von einem Nährstoff allein, sondern von einem  
größeren Zahl bestehen leben und daß beson-  
ders der Sandboden arm ist an Stick- und Phos-  
phorsäure. Für die Fütterung dieser Nährstoffe  
sind als Dünger die Kalfasse und das  
Thomasmehl zu Gebote, deren Wirkung zu-  
mal auf leichtem Sandboden, von keinem an-  
deren Düngemittel übertroffen wird. Es ist  
aber ein Irrtum, wenn man glaubt bei Sand-  
müdüngung jeder Zufuhr von Kunstdünger  
entzogen zu können. Gerade an Phosphor-  
säure ist der Stallmist verhältnismäßig sehr  
arm, so daß zu seiner vollkommenen Ausnüt-  
zung eine gleichzeitige Gabe von Thomas-  
mehl von bestem Erfolg ist.  
Die Uspulnbeize. Das nunmehr seit über  
vier Jahren der Landwirtschaft ausgeführte  
Uspuln hat die Hoffnungen nach jeder Richtung  
erfüllt. Unter Mittel erfreut sich dauernd be-  
gehrender Beliebtheit bei der landwirt-  
schaftlichen Praxis, was schon daraus hervorgeht, daß im  
vergangenen Jahre über 4 Millionen Hektar  
Saatkorn mit Uspuln beizet worden sind und  
ausnahmslos sehr günstige Mitteilungen über  
die Brauchbarkeit desselben zugegangen sind.  
Wenn in zahlreichen Fällen die Landwirte  
dem Beizen bekanntlich überaus über-  
zeugt haben, so ist dies auf die schädliche  
Wirkung einziger Präparate auf die Keim-  
fähigkeit zurückzuführen. So sind in vielen  
Gebieten Deutschlands auch im letzten Jahre  
wieder Klagen über das Verderben des Saat-  
gutes laut geworden, die wenig dazu angeleitet



**Gertrud Margarete**  
Die glückliche Geburt eines  
gesunden Mädchens zeigen  
hoherfreut an  
**Emil Fels und Frau.**

**Walther Hermsdorf**  
American-Dentist  
staatl. in Illinois dipl. für Zahnheilkunde.  
Karlsruhe — Fernspr. 2476  
Kriegs- und Karlstraße-Ecke (Karlstor)  
Sprechstunde: 8—12, 2—6 Uhr  
**Spezialitäten:**  
Regulierungen schiefstehender und  
Bleichungen verfärbter Zähne.  
Goldkronen und Brückenarbeiten

**Kaffee Bauer**  
Heute Mittwoch, 7 1/4 Uhr abends  
**Großes Sonderkonzert**  
Leitung: Kapellmeister Hans Bauer.  
**Programm.**  
1. Radetzki-Marsch Strauß.  
2. Marien-Hymne Walzer Strauß.  
3. Overture zu Oper Die Zauberröhre Mozart.  
4. Spanische Tänze Nr. 2 u. 5 Moszkowski.  
5. Fantasie a. d. Ope. Verdi.  
6. Romanze in F-dur Beethoven.  
Solo für Violine: Kapellmeister Hans Bauer.  
7. Mein Juwel, Walzer Linke.  
8. Polka a. d. Op. 10, Nr. 15 Zeller.  
9. Ein Brief aus Sorrent, Lied Zerkowitz.  
10. Tanz der Dorwische Bendz.  
11. Was Blumen träumen Translauteur.  
12. Masura-Marsch Oscheit.

**Daniels**  
Konfektions-Haus  
Wilhelmstraße 34, 1. Tr.  
**! Auf Allerheiligen !**  
Schwarze Mäntel  
ohwz. Jackenkleider  
Schwarze Röcke  
Schwarze Blusen  
Keine Ladenspesen.

**Frische Schollfische**  
Nordseekrabben  
Matjesheringe  
Vollheringe  
Fischkonserven  
Fischmarinaden  
**Oelsardinen**  
in kl. u. großen Dosen  
Hummel, Salm.  
Makrelen in Dosen  
holl. Sardellen  
offen und in Gläsern  
Sardellenbutter  
in Tuben  
Wild- u. Geflügel-  
pasten

**Ausl. Dauerwurst**  
Milch in Dosen  
Salz- und Essiggurken  
Himbeer und Zitronensaft  
Puddingpulver  
in versch. Geschmack  
**Linsen, Bohnen,  
Erbsen**  
ital. Makkaroni  
(Spaghetti)  
Kastanien  
Feigen, Bananen  
Malagatrauben  
Hasselnüsse  
Mandeln  
Dtsch. u. engl. Kekse  
Straßb. Biskuits  
offen und in Paketen  
holl. Honigkuch.  
Kaffee, roh u. gebr.  
holl. Kakao, Tee  
Pralines  
Fondants  
Oliven- und Erdnöl  
Cognac dtsch. u. frz.  
Weiß- u. Rotweine  
Malaga,  
Wermuthwein  
echte Liköre  
mit Zucker gesüßt  
empfiehlt

**Kissel**  
Kaiserstr. 150, Tel. 335.

**Eintrachtsaal**  
Freitag, den 7. November 1919  
abends 8 Uhr:  
**Heiterer Abend**  
**Alois Großmann**  
Spielleiter u. Schauspieler vom „Neuen  
Theater“ in Frankfurt a. M.  
Zum Vortrag gelangen lustige Dichtungen von:  
Bielbaum, Busch, Etlinger, Lillienron, Preber,  
Reimann, Rideamus, Rida-Rida, Rosegger, Schlicht,  
Schmitz, Thoma u. a. m.  
sowie Parodien, Kopien, Charaktertypen, Dialektvor-  
träge, Erläuterungen und Erlebtes aus der Kullissenwelt.  
Eintrittskarten zu Mk. 4.40, 3.30, 2.20 und 1.10  
(inkl. Lustbarkeitssteuer)  
in der Hofmusik- u. Theaterkassen (Teleph. 638) und  
Kassenhandlung **Fr. Doert** an der Abendkasse.

**Welt-Kino**  
Tel. 5448 Kaiserstr. 133  
**Nur 3 Tage.**  
Mittwoch, den 29. bis einschl.  
Freitag, den 31. Oktober 1919.  
Detektivschlager! Detektivschlager!  
**Der  
zerbrochene Schlüssel.**  
Detektivschlager in 3 Akten,  
von Richard Oswald.  
In den Hauptrollen:  
**Hedda Vernon und  
Alwin Neuß,**  
der beliebte Sherlock Holmes aus  
„Der Hund von Baskerville.“  
**Die Nichte aus Amerika.**  
Urgelungenes Lustspiel in 3 Akten.  
**Else Böttcher u. Olga Engel**  
in den Hauptrollen.

**Elsab-Lothringer**  
treffen sich im  
**„Metropol“**  
Kaiserstr. 25, gegenüb. d. Hochschule.  
Bekannte bürgerliche gute Küche, best-  
gepflegte Weine, ff. Fürstenberg und  
Paulanerbräu.  
**KARL KLEIN**  
langjähr. „Alter Schloß-Wirt“ Straßburg.  
Telephon 5488.

**Palast-Theater**  
Moderne Lichtbildbühne.  
Herrenstraße 11 Telephone 2502  
**Der neue Spielplan für  
Mittwoch, Donnerstag u. Freitag!  
In Sachen  
Pierrettes goldene Tasche**  
Ein interessantes Abenteuer des berühmten **Rat Anheim** in 4 Akten.  
**Heinrich Peer als Rat Anheim.**  
**Karl Victor Plagge**  
der glänzende Kölner Burlesken-Komiker in  
**Karlchen macht Seitensprünge**  
Tolle Posse in 2 Akten.  
**Lachen ohne Ende.**  
Musikalische Leitung:  
**Kapellmeister Freudig.**

**Liederhalle  
Karlsruhe.**  
Donnerstag 30. d. M.  
fällt die **Männerchor-  
probe** aus. Dafür findet  
Gesamtprobe für die  
beim humorist. Abend  
mitwirkenden Damen u.  
Herren statt.  
Ab Montag, 3. Nov.  
beginnen die Proben  
um 7 1/2 Uhr.  
**Der Vorstand.**  
**Gefangverein**  
„Freundhaft“  
Im Vereinslokal Alte  
Brauerei Büdion jed.  
Samstag abend 7 1/2 u.  
**Gesellschaftsabend  
mit Tanz.**  
Jeden Dienstag abend  
7 1/2 Uhr:  
**Probe.**  
Sangesprobe Damen  
und Herren stets will-  
kommen.  
**Der Vorstand.**  
Bad. Schwarzwaldverein  
Ortsgruppe Karlsruhe.  
Donnerstag, den 30. Okt. 1919

**Vereins-  
abend**  
im  
Möninger  
Konkordia-  
saal.  
**Haupt- und  
Schlußstafette**  
find nach den Regeln IV  
zum Erneuern und auch  
als Stafette erhältlich,  
und zwar  
1/2 Teil 26.25  
1/4 Teil 62.50  
1/2 Teil 105.—  
2 1/4 Teil 210.—  
In dieser Stellung fallen  
allein ca. 64 1/2 Mill. auf  
als Gewinn und fast auf  
2 Mill. 1 Ziffer bis zu ca.  
Mill. 800.000, 500.000,  
450.000 ufm.  
Empfehle zur nächsten  
Ziehung  
**Bormier Dombau-  
Geldlose 3.—**  
Säuglingsfürsorge 1.20  
u. Bad. Rentlose 1.10.  
Darmstädter Geldlose  
1.10.  
**Endwig Göß,**  
Bad. Vortriebsinhaber  
**Sebelstr. 11 u. 12**  
„Sichere Lagen nicht“.  
Auf Grund altrol. Ver-  
rechn. erh. Sie von 1. Jan.  
1920 bis 31. Dez. 1920  
Ihres Geburtsdatums u.  
einer Schriftl. Aufst. ab  
**Julian u. Schidial,  
Gieß u. Anglist u.**  
Senden Sie 50 Pf. in  
Marken u. Sie erhalten  
eine wichtige Mitteilung.  
Dank u. Anerkennung  
aus allen Kreisen.  
Nicol. Brno, Institut  
Sancents 111.

**Eintrachtsaal - Karlsruhe**  
Mittwoch, den 5. November 1919  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Arien- u. Lieder-Abend**  
von  
**Marie von Ernst**  
unter Mitwirkung von  
Opernsänger  
**Karl Seidel**  
(Tenor)  
**Martha Leyser** (Klavier).  
Lieder von  
Pergolese, Haydn, Schumann, Schubert  
Brahms, Rossini, Wolf und R. Strauß.  
(Neueste Komposition a. d. Brentano Gedichten)  
Marie von Ernst.  
Konzert-Fügel (Steinway) aus dem Lager  
**H. Maurer, Kaiserstr. 176, Karlsruhe.**  
Karten zu Mk. 5.50, 4.40, 3.30, 2.20 (einschl. Steuer)  
in der Musikalienhandlung **Fr. Doert, Kaiser-  
straße 159, Ecke Ritterstraße.** Telefon 638.

**Die  
Wirtschaft z. Merkur**  
Kriegstraße 96  
**wieder eröffnet.**  
Aug. Weber.

**Badisches Landestheater.**  
Mittwoch, den 29. Oktober 1919.  
**I. Sinfonie-Konzert**  
Leitung: Fritz Cortolezis. Serenade für 13 Blasinstrumente  
in B-Dur von Mozart; Neunte Sinfonie von Beethoven.  
Anfang 7 1/2 Uhr Mk. 4.50

**Karlsruhe - Eintrachtsaal**  
Sonntag, den 2. Nov., 7 1/2 Uhr  
Großer Aufklärungs- u. Experimental-Vortrag.  
**FELMY**  
(Überall ausverkaufte Häuser und  
beispielloser Erfolg!)  
Suggestion in höchster Vollendung. —  
Beschwörung Verstorbener. — Er-  
scheinen von Geisterränden. — Fakir-  
wunder — Verwandlung von Menschen  
in Tiere. — Rufende Geister **Auf-  
klärung** über Spiritistenschwindel  
u. das sogen. **Gedankenlesen.** —  
Der fliegende Tisch. — Die Geister-  
tafel. — Geisterphotographie — (mit  
Original-Demonstrationen).  
Die magisch-Kraft Felmys ist er-  
staunlich. Er zeigte bei hellerleuchteter  
Bühne Experimente, die bis jetzt ein  
Geheimnis der Inder waren und die  
gerade zu überwältigend wirkten.  
Felmys Kenntnisse ist es zu  
danken, daß in Zürich ein spiritistisches  
Schwindler-Konsortium entlarvt wurde.  
Karten à Mk. 4.40, 3.30, 2.20 u. 1.10 bei  
Kurt Neufeldt, Waldstraße 39, und an der  
Abend-asse. Kassenöffnung 7 Uhr.

**Eintrachtsaal - Karlsruhe**  
Mittwoch, den 5. November 1919  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Arien- u. Lieder-Abend**  
von  
**Marie von Ernst**  
unter Mitwirkung von  
Opernsänger  
**Karl Seidel**  
(Tenor)  
**Martha Leyser** (Klavier).  
Lieder von  
Pergolese, Haydn, Schumann, Schubert  
Brahms, Rossini, Wolf und R. Strauß.  
(Neueste Komposition a. d. Brentano Gedichten)  
Marie von Ernst.  
Konzert-Fügel (Steinway) aus dem Lager  
**H. Maurer, Kaiserstr. 176, Karlsruhe.**  
Karten zu Mk. 5.50, 4.40, 3.30, 2.20 (einschl. Steuer)  
in der Musikalienhandlung **Fr. Doert, Kaiser-  
straße 159, Ecke Ritterstraße.** Telefon 638.

**Die  
Wirtschaft z. Merkur**  
Kriegstraße 96  
**wieder eröffnet.**  
Aug. Weber.

**Eintrachtsaal**  
Heute  
Mittwoch, 29. Oktober, 7 1/2 Uhr  
**2. Künstler-Konzert**  
der Konzert-Direktion Kurt Neufeldt  
**Karl Flesch**  
(Violine)  
**Arthur Schnabel**  
(Klavier)  
Mozart: Sonate B-Dur K.-V. 454.  
Carl Nielsen: Sonate G-Moll f. Klavier u. Violine.  
Beethoven: Sonate F-Dur op. 24 (Frühlingsop.).  
Beethoven-Fügel von L. Schweisgut.  
Karten zu Mk. 6.00, 5.50, 4.40, 3.30 bei  
Kurt Neufeldt, vorm Hofmusikalien-  
handlung Hugo Kuntz, Waldstraße 39  
von 9—1 und 3—6 Uhr

**Friedrichshof**  
Donnerstag, 30. u. Freitag, 31. Okt., 7 1/2 Uhr  
**LÖ KITTAJ**  
das berühmte telepathische Phänomen  
löst jede ihm vom Publikum gestellte  
Aufgabe.  
Gedankenübertragung — ohne  
Berührung. — Wach suggestion.  
Münchener Neueste Nachrichten schreibt:  
**Man steht vor einem Rätsel.**  
Karten zu 5.50, 4.40, 3.30, 2.20 bei  
Franz Tafel, Kaiserstraße 82a.

**Konservatorium  
für Musik**  
Montag, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr  
**Lieder-Abend**  
**Elisabeth Westler**  
Am Flügel: Dr. Herm. Meinh. Poppen  
Lieder von Franz Schubert, Herm. Meinh.  
Poppen, Ottomar Schoech und Dvorak.  
Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager des Herrn  
L. Schweisgut hier.  
Eintrittskarten zu Mk. 4.40, 3.30, 2.80 und 1.70  
(einschl. Steuer) in der Hofmusikalienhandlung  
**Fr. Doert, Kaiserstr. 159, u. an der Abendkasse.**

**Kaffee-Restaurant  
Hildenbrand**  
Waldstr. 8, Nähe des Landestheaters  
Täglich abends 7 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
Leitung: Fräulein Sperati.

**Residenz-Lichtspiele**  
Telephon 5111.  
Programme vom Mittwoch bis Freitag — 29. bis 31. Okt.  

<b>Waldstraße 30.</b> <b>Die Laune eines Lebemannes</b> Schauspiel in 4 Akten mit vornehmstem Mieu. Hauptrolle: <b>Mela Schwartz</b> Das Herz des <b>Casanova</b> Schauspiel in einem Vorspiel und 3 Akten mit <b>Bruno Kastner</b> <b>Künstler-Quartett</b> unter Leitung des Herrn Kapellmeister <b>Steinmüller.</b>	<b>Kaiserstraße 5.</b> <b>Die Reise ins Jenseits</b> STUART WEBBS. Detektivschauspiel in 4 Akten. <b>Moritz als Aufnahme- Operator</b> Lustspiel in 2 Akten. <b>Die Liebesbrücke</b> Lustspiel in 3 Akten mit <b>Hanna Brinkmann</b> Nur noch Samstag nachmittag 3 bis 7 1/2 Uhr Vorstellung für die Jugend mit bes. ausserordentlichem Spielplan.	<b>Schillerstraße 22.</b> <b>Lori Leux</b> in dem 4 aktigen Schauspiel <b>Die schwarze Loge</b> Die Geschichte mehrerer Generationen <b>Evelyns Ende</b> Kriminalroman in 4 Akten in welchem Herr <b>Rudolf Esseck</b> eine der Hauptrollen verkörpert. Jeden Sonntag nachmittag von 3 bis 7 1/2 Uhr Vorstellung für die Jugend bei Sonderspielplan.
---	---	---

  
Spielbeginn: Samstags und Sonntags bis auf weiteres 3 Uhr nachmittags bis  
10 Uhr abends. An den übrigen Tagen der Woche von 6 Uhr bis 10 Uhr abends  
Kassenöffnung: Eine halbe Stunde vor Spielbeginn.